Projektdurchführung

Da es einige Abwesenheiten in der Gruppenfindungsphase (WLAN-Projekt und Krankheit) gab, ist unsere Gruppe in ihrer endgültigen Zusammensetzung erst recht spät zusammengekommen. Doch trotz der relativ großen Größe hatte jeder im Team seine Aufgaben. Richtig gut war das gemeinsame Programmieren, wo wir uns gegenseitig helfen konnten und so sicherstellten, dass alle gemeinsam an dem Programm beteiligt waren.

Leider gab es aber auch einige Probleme:

Am Anfang wurde „aneinander vorbei“ programmiert. So haben die Leute, die für GUI/Frontend verantwortlich waren, etwas anderes implementiert, als das, was die Logik/Backend-Leute gebraucht hätten und umgekehrt. So kam es natürlich zu Problemen beim Einbinden des Backends in das Frontend, beim ersten Versuch ist dies sogar regelrecht gescheitert, das Konzept mussten wir dann überarbeiten. Währenddessen wurde auch an der GUI weitergearbeitet, während an anderer Stelle gerade noch versucht wurde, das Backend mit dieser zu verknüpfen.  
Letztendlich wurde die GUI schneller als das Backend fertig und wir hatten deshalb dort noch Zeit, sie an das Backend besser anzupassen.

Um die Aufgaben besser verteilen zu können und einen guten Überblick zu behalten, haben wir als Scrumboard das Onlinetool von waffle.io genutzt. Der Vorteil von Waffle gegenüber anderen Scrumboards: es lässt sich direkt mit Github verknüpfen. Github haben wir als Versionskontrollsoftware benutzt, als IDE haben wir IntelliJ benutzt, da auch dieses wunderbar mit Github kollaboriert.